

19.51

Bundesrätin Klara Neurauter (ÖVP, Tirol): Sehr geehrter Herr Vizepräsident! Sehr geehrte Frau Minister! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Zu dieser Gesetzesnovelle gibt es, glaube ich, große Zustimmung, deswegen fasse ich mich kurz. Als Seniorenvertreterin möchte ich aber doch gemeinsam mit meiner Seniorenbundkollegin und Bundesratskollegin Dr. Andrea Eder-Gitschthaler darauf hinweisen, dass diese Novelle ein wichtiger Schritt für Gleichberechtigung und natürlich gegen Altersdiskriminierung ist. Fairness für ältere Menschen ist einfach notwendig, und durch diese Novelle wird das geschehen. Es wird nicht mehr so sein, dass es um das Alter des Kreditnehmers geht, sondern darum, ob er Sicherheiten bieten kann oder nicht. Das Lebensalter wird da keine bestimmende Rolle mehr spielen.

Der Seniorenbund hat sich schon lange Zeit für diese Novelle eingesetzt. Unserer Meinung nach ist es auch wichtig, dass im Todesfall des Kreditnehmers die Wohnungen, Häuser oder andere Sicherstellungen nicht mehr sofort veräußert werden müssen, sondern dass man den Erben Gelegenheit gibt, sich selbst dafür einzusetzen, sie zu veräußern, um einen besseren Preis zu erzielen.

Von selbst geht nichts, und darum möchte ich allen danken, die zur guten Lösung beigetragen haben. *(Beifall bei ÖVP und Grünen.)*

19.53

Vizepräsident Mag. Harald Himmer: Als Nächste zu Wort gemeldet ist Frau Kollegin Grossmann. – Bitte.